

A8 Gewährleistung von Supervision und psychosozialer Unterstützung für alle medizinischen Berufsgruppen in der Notfallversorgung in Bremen

Antragsteller*in: Anita Okoro (LV Bremen)

Tagesordnungspunkt: LMV 4 LMV: Anträge

Antragstext

1 Die Notfallmedizin ist ein hochkomplexes, dynamisches und oft belastendes
2 Arbeitsfeld. Medizinisches Personal steht hier regelmäßig unter immensem
3 psychischen und physischen Druck, während gleichzeitig schnelle und
4 lebenswichtige Entscheidungen getroffen werden müssen. Dabei fehlt es oft an
5 ausreichender Unterstützung, um die damit einhergehenden Belastungen aufzufangen
6 und die seelische Gesundheit nachhaltig zu schützen.

7
8 Für uns Grüne ist klar: Wer sich tagtäglich für das Wohl der Menschen in
9 Notfallsituationen einsetzt, verdient den bestmöglichen Rückhalt. Wir fordern
10 daher den Zugang zu stigmatisierungssensiblen Beratungs- und
11 Unterstützungsangeboten für alle in der Notfallmedizin Tätigen. Ein solches
12 Angebot soll präventiv wirken und dabei helfen, die psychische Gesundheit zu
13 fördern und zu erhalten. Prävention, Orientierung und Unterstützung sind
14 zentrale Werte unserer Politik – und genau das möchten wir in der
15 Notfallversorgung verankern, indem wir auf ein stigmatisierungssensibles und
16 zugängliches Supervisionsangebot setzen, das den Bedürfnissen der Beschäftigten
17 gerecht wird und ihnen Halt bietet.

18
19 Um die Patientensicherheit zu stärken und die langfristige berufliche
20 Zufriedenheit und Gesundheit des Personals in der Notfallversorgung zu fördern,
21 ist die Einführung und flächendeckende Gewährleistung von Supervision in allen
22 medizinischen Einrichtungen dringend notwendig. Gerade in Zeiten des
23 Fachkräftemangels und demografischer Veränderungen ist dies ein zentraler
24 Schritt, um den Gesundheitssektor nachhaltig zu stabilisieren und attraktiv zu
25 gestalten.

26 Forderung:

27 Wir fordern die flächendeckende Gewährleistung von stigmatisierungsfreien
28 Supervisions- und Beratungsangeboten in allen medizinischen Einrichtungen der
29 Notfallversorgung in Bremen. Dazu gehören regelmäßige Supervisionssitzungen und
30 der Zugang zu psychosozialer Unterstützung, die speziell auf die
31 Herausforderungen der Notfallmedizin zugeschnitten sind.

32 Quelle: <https://www.mwv-berlin.de/meldung!/id/158>

Begründung

1. Wachsende Anforderungen: Die Anforderungen an das Notfallpersonal steigen kontinuierlich. Die komplexen Fallkonstellationen und die Notwendigkeit, in Sekundenbruchteilen Entscheidungen zu treffen, verlangen fortlaufende Reflexion und fachliche Unterstützung.
2. Psychische Belastung: Medizinische Fachkräfte in der Notfallversorgung sind extrem hohen psychischen Belastungen ausgesetzt. Supervision und psychosoziale Beratung schaffen einen geschützten Raum, in dem Erlebnisse geteilt und verarbeitet sowie Bewältigungsstrategien entwickelt werden können. Dies reduziert langfristige psychische Belastungen und fördert die Resilienz.
3. Qualitätssicherung: Regelmäßige Supervision unterstützt die Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung. Sie ermöglicht es den Fachkräften, ihre Entscheidungen und Handlungen kritisch zu reflektieren und kontinuierlich zu verbessern, was zu einer besseren Behandlungsqualität beiträgt.
4. Berufliche Weiterentwicklung: Supervision stärkt die persönliche und berufliche Weiterentwicklung des medizinischen Personals. Der strukturierte Austausch über Best Practices und die Reflexion über erlebte Herausforderungen tragen zur Professionalisierung und zur Entwicklung neuer Ansätze bei.

Unterstützer*innen

Martina Bolte (LAG Gesundheit); Michael Deimel (LAG Gesundheit); Frank Woesten (LAG Gesundheit); Michael Adebar (KV Bremen-Mitte); Kirsten Kappert-Gonther (KV Bremen-Nordost); Joachim Marx (KV Bremerhaven); Lukas Prinz (KV Bremen Links der Weser (LdW)); Sven Rogge (KV Bremen Links der Weser (LdW)); Désirée Schwindenhammer (KV Bremen-Mitte); Ulrike Köhler (KV Bremen-Ost); Emanuel Herold (KV Bremen Links der Weser (LdW)); Johannes Osterkamp (KV Bremen Links der Weser (LdW)); Brunhilde Wilhelm (KV Bremen-Kreisfrei); Larissa Gumgowski (KV Bremen-Nordost); Erhard Tietel (KV Bremen-Mitte)